

Grätz, Hartmut (2010): Begrüßung beim Tag des Weltbürgertums am 21.03. in Magdeburg.

Liebe Weltbürgerinnen und Weltbürger, liebe Freunde, liebe Gäste!

Das war unsere internationale Begrüßung, die wir schon mehrfach zelebriert haben und die immer allgemeinen Anklang fand.

Als Vorsitzender der Sektion Sachsen-Anhalt der Association of World Citizens (AWC) in Deutschland begrüße ich Sie aufs herzlichste zu unserer diesjährigen, inzwischen 6. Matinee zum Tag des Weltbürgertums hier im einewelthaus in Magdeburg.

Als besondere Gäste begrüße ich heute Ingrid und Klaus Schittich, die den sehr weiten Weg aus Überlingen am Bodensee bis zu uns nach MD auf sich genommen haben, und Hasso Bensien aus Oldenburg.

Ingrid Schittich ist die 1. Vorsitzende der AWC in Deutschland und besucht uns zum 2. Mal in MD. Sie und Klaus sind beide NGO-Vertreter des Gesamtverbandes AWC, Sitz in San Francisco, bei der UNO in Wien. Beide werden auch gleich heute Nachmittag den Weg nach Wien antreten. Dort findet ab Dienstag ein 3-tägiges Treffen statt.

Hasso Bensien dürfte denjenigen, die unsere Festveranstaltung schon öfter besucht haben, bereits bekannt sein. Er hat seine Panflöten heute auch dabei, aber er ist in diesem Jahr vor allem als 2. Vorsitzender der AWC Deutschland hier.

Von Lisinka Ulatowska aus den Niederlanden, der Vertreterin der Weltbürger bei den Vereinten Nationen in New York, soll ich herzliche Grüße ausrichten. Sie war in den vorangegangenen Jahren ständiger Gast und Redner auf dieser Veranstaltung. Zur Zeit leitet sie ein großes Projekt mit mehr als 80 Leuten bei der UN und konnte einen Besuch bei uns nicht einrichten.

Die Auslandsgesellschaft Sa.-Anhalt hat uns für diese Veranstaltung wieder die Räumlichkeiten hier im EWH zur Verfügung gestellt. Diese Gastfreundschaft nehmen wir gerne an. Vielen Dank dafür!

Leider gibt es auch weniger Erfreuliches zu berichten.

Viele werden es inzwischen wissen, dass unsere Inge Grzyb, die das Weltbürgertum in MD bekannt gemacht hat, schwer erkrankt ist und deshalb nicht hier sein kann. Sie hat vor einigen Wochen einen leichten Schlaganfall erlitten und befindet sich jetzt in der Reha-Klinik in Flechtingen.

Ich wünsche ihr, und ich glaube im Namen aller Anwesenden sprechen zu können, gute Genesung. Ich werde sie in den kommenden Tagen besuchen und ihr von diesem Wochenende berichten. Sie war vor ihrer Krankheit noch sehr aktiv an der Organisation der Veranstaltungen für dieses Wochenende beteiligt.

Auch Gerhard Hirschmann, ein Weltbürger, der unsere Sektion Sa.-Anh. der AWC sehr stark geprägt hat und diese Festveranstaltung zum Tag des WB in

der Form, wie wir sie heute zum 6. Mal begehen, ins Leben gerufen hat, ist hier heute leider nicht anwesend.

Er ist im Dezember 2009 aus dem Leben geschieden. Ich bitte alle Anwesenden, ihm mit einer Trauerminute zu gedenken.

Zum Gedenken an Gerhard singt Frauke jetzt die Afrikahymne, eines seiner Lieblingslieder.